

**Vorschularbeit findet täglich
in der Kindertagesstätte statt.
Im Laufe der Zeit werden viele
Dinge für die „Älteren“
gesteigert.**

Wichtig für uns ist:
Kinder, die mit Freude lernen sollen,
brauchen ständig:

- Lob
- Anerkennung
- Würdigung
- Zuspruch und Ermutigung
- Interesse der Eltern am
Lernfortschritt
- Hilfe

Zeit, um die Welt spielerisch zu
entdecken!

Dafür sind Sie als Familie und wir, als
pädagogische Fachkräfte unterstützend
zuständig!

Die Zusammenarbeit mit der Schule ist für
uns wichtig und Bestandteil unserer Arbeit!

Unsere Angebote, Projekte, Ausflüge,
gestalten von Gottesdiensten..., stärken das
Selbstwertgefühl der Kinder und bereiten sie
auf einen Schulstart ohne Ängste vor!
Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und
Ihre Fragen.

Ihr Kita Team

**Eigentlich braucht jedes Kind
drei Dinge:
Es braucht Aufgaben, an denen
es wachsen kann.
Es braucht Vorbilder, an denen
es sich orientieren kann.
Es braucht Gemeinschaften, in
denen es sich aufgehoben fühlt.
(Gerald Hüther)**

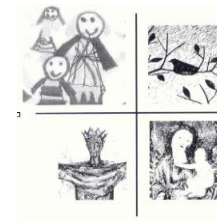
- *Grundlage für unsere Arbeit in
unserer Kita ist der
Orientierungsplan des
niedersächsischen
Kultusministeriums für Bildung
und Erziehung.*
- *Das Kind im Mittelpunkt.*
- *Konzeption Kita Groß Ellershausen*

Telefon: 0551/ 92326
E-Mail: kita.gross-ellershausen@evlka.de

*Unsere Kinder sind die wichtigsten Gäste,
die zu uns kommen,
sorgsame Zuwendung verlangen, eine
Zeitlang bei uns verweilen und dann
aufbrechen, um ihren eigenen Weg zu gehen.*

Henri Nowen

**Evangelische Kindertagesstätte
Sankt Martini
Groß Ellershausen**



2022/2023

Hilf mir, es selbst zu tun.

Maria Montessori

Die Kita als Bildungseinrichtung

Mit dem 1. Tag in der Kindertagesstätte beginnt die Vorbereitung auf die Schule!

Unter Schulfähigkeit verstehen wir:

- Lebenspraktische Fähigkeiten erlangen (z.B. sich selbständig an- und ausziehen können, sich um seine alltäglichen Dinge kümmern können, dabei verlässlich sein);
- Soziale Fähigkeiten besitzen (z.B. Rücksichtnahme, Empathie, Freundschaften, sich an Regeln halten können, sich und seine eigenen Bedürfnisse zurücknehmen können, Regeln aushandeln können);
- Ich- Fähigkeiten entwickelt haben („Nein“ sagen zu können, Hilfe holen, eigene Bedürfnisse wahrnehmen und benennen können, Gefühle erkennen, eigene Fähigkeiten kennen, Selbstwertgefühl haben, es aushalten, etwas nicht zu können);
- Körperliches Wohlbefinden, Belastbarkeit;
- Interesse an der Welt zu haben (Neugier, Motivation, Selbstbildung, Interesse haben, naturwissenschaftliches Interesse haben: Wie funktioniert die Welt?);

- Wahrnehmungsfähigkeiten erlangt haben (z.B. Gesagtes umsetzen können, Visuelles erkennen können, zuhören können);
- Kognitive und mathematische Fähigkeiten entwickelt haben (z.B. sortieren können, abzählen können, Kategorien bilden können);
- Motorische Fähigkeiten erlangt haben (fein und- grobmotorisch);

Im alltäglichen Freispiel und bei angeleiteten Angeboten erlangen die Kinder die notwendigen Kompetenzen, die sie beim Eintritt in die Schule brauchen. Darüber hinaus beobachten wir auch, dass die älteren Kinder neue Herausforderungen brauchen.

In unserem Kindergarten gibt es deshalb für Kinder im letzten Jahr vor der Einschulung:

- Eine Vorschulgruppe, die sich regelmäßig trifft
- Besondere Angebote, die sich auch nach den Interessen der Kinder entwickeln (Ich-bin Ich, Forschen mit Fred, Bewegungskönig ...)
- Ausflüge (z.B. Aktionen im Kaufpark, Schule, Bücherei, Stadtführung...)

Kinder mit geringen Sprachkenntnissen erhalten von der Kita im Alltag zusätzliche Sprachförderung.

Übergang Kita/Schule

Um den Übergang der Kinder vom Kindergarten in die Grundschule zu erleichtern, haben wir „gemeinsame Strukturen und Verfahren aufgestellt, die es dem Kind ermöglichen, den Eintritt in die Schule angstfrei und freudig zu erleben, sich in der neuen Umgebung schnell zu orientieren und seine Leistungsfähigkeit weiter zu entfalten“.

Im Laufe des Jahres findet statt:

- Austausch mit den Lehrkräften der Grundschule und mit Einverständnis der Familien, Weitergabe von Informationen zu einzelnen Kindern.
- Erfahrungsaustausch über die Schulanfänger des letzten Jahres.
- Schnupperschulstunde/ Vorlesestunde
- Gemeinsame Projekte (z.B. Kartoffelprojekt)
- Gelegentliche gegenseitige Einladung zu Festen und Aktionen.

Der gemeinsame Kooperationskalender mit der Schule ist die Basis für unsere Zusammenarbeit.